

7. eine Scheune und
8. ein Fischkasten am Gerbersbache,
öffentlich an den Meistbietenden freiwillig zu verkaufen,
wozu wir den 25. Januar 1842
terminlich festgesetzt haben.

Diejenigen, welche auf diese Grundstücke oder auf ei-
nes derselben zu bieten gesonnen sind, werden daher hier-
mit ersucht, am gedachten Tage Vormittags 9 Uhr im
Erbhause zu Delsnitz zu erscheinen, ihre Gebote zu eröff-
nen und, unter dem Vorbehalte der Auswahl unter den
Licitanten, des Zuschlags gewärtig zu sein.

Die von uns gestellten Bedingungen sind bei dem
Herrn Stadtrath Schanz in Delsnitz zu erfahren, die zu
subhastirenden Grundstücke aber können zu jeder Zeit in
Augenschein genommen werden.

Delsnitz, den 23. Novbr. 1841.

Der verwittw. Frau Dr. Engel daselbst
nachgelassene Kinder und Erben.

Verkauf. Eine Parthie Spiegel, vom größten bis
zum kleinsten, mit geschliffenen und ungeschliffenen Glä-
sern, sind bei mir wieder angekommen, welche ich einzeln,
so wie auch im Ganzen reell und billigst verkaufe.

Adorf, den 29. November 1841.

Wilhelmine Neubert.

Verkauf. Ital. Maronen, holl. Kümmelkäs,
brab. Sardellen, Morcheln, Düsseld. Senf, braun-
schw. Knackwürste, astrach. Erbsen, Grogk-, Bi-
schoff- und Punschessenz empfiehlt

R. W. Trampéli.

Verkauf. Ein starker eiserner Waage-Balken mit
Schalen ist zu verkaufen; von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Bekanntmachung. Undurch erlaube ich mir die
gehorsamste Anzeige zu machen, daß ich mich in hiesiger
Stadt als Kunst-, Weid-, Schön- und Schwarzfärber
etabliert habe. Indem ich mich einem hiesigen und aus-
wärtigen geehrten Publikum zum Färben in allen schaa-
wollenen, baumwollenen, leinenen und seidnen Stoffen,
so wie auch in der Druckerei ergebenst empfehle, bitte ich
zugleich, mich recht oft mit dergleichen Aufträgen zu be-
ehren und versichere durch ächte und schöne Farben das
mir geschenkte Zutrauen zu rechtfertigen.

Adorf, den 29. November 1841. Anton Bammler.

Empfehlung.

Julius Burkhardt aus Altenburg
empfehle sich zu dem bevorstehenden Adorfer Jahrmarkte
mit einer schönen Auswahl von seidnen Winterhäubchen
nach der neuesten Façon, ferner von Kragen, Pelletinen,
Vorhemdchen, Kravatten u. s. w. Da meine Waaren alle
nach dem neuesten Geschmacke gefertigt und von vorzüg-
licher Güte sind, so schmeichle ich mir, auch hier von ei-
nem geehrten Publikum beachtet zu werden. Zugleich ver-
spreche ich, die billigsten Preise zu stellen. Mein Stand
ist in der ersten Budenreihe, dem Hause des Hrn. Luch-

scherer Geipel gegenüber, und an der Firma zu erkennen.

Unerbieten. Einige Mädchen, welche gesonnen sind,
das Putzmachen zu erlernen, können sogleich antreten, und
über die näheren Bedingungen mündlich mit mir Rück-
sprache nehmen, wenn sie sich zum bevorstehenden Adorfer
Jahrmarkte in den dasigen Gasthof zum Engel be-
mühen wollen, wo ich zu erfragen sein werde.

Julius Burkhardt aus Altenburg.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Zum Oberbaue der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn
sind vorläufig für die Strecke von Leipzig bis Altenburg
80,000 Stück Kieferne Schwellen erforderlich.

Die Länge dieser Schwellen soll durchgehends 8 Fuß
Sächs. sein, in Betreff ihrer Stärke aber werden

- a) 20,000 Stück 6 und 8 Zoll
 - b) 60,000 Stück 6 und 6 Zoll
- } in's Gevierte

vollkändig stark verlangt. Auch würde, wenn sich Jemand
Nuzen dadurch schaffen könnte, eine Parthie Halbholz von
6 Zoll Höhe und mindestens 12 Zoll einseitiger Breiten-
stärke mit angenommen werden können.

Besitzer von Waldungen und Holzhändler, welche die
Lieferung gedachten Schwellenbedarfs im Ganzen oder zum
Theil für nächstes Frühjahr zu übernehmen gesonnen sein
sollten, werden hiermit eingeladen, unter Berücksichtigung
des die Transportspesen modificirenden Umstandes, daß das
Holz parthie'weise auf den verschiedenen Stationsplätzen
der Linie und zwar in Leipzig, Raschwitz, Groß-
Städteln, Kieritzsch, Braunsdorf bei Lobstädt
und Altenburg abgelegt werden kann, ihre diesfalligen
mündlichen oder schriftlichen Erklärungen mit Angabe des
Preises für die Franco-Lieferung von hundert Stück der
einen und andern Art der sub a. und b. beschriebenen Schwel-
len auf sämtliche genannte Plätze oder einzelne derselben

bis zum sechsten December ds. Jahres

auf unterzeichnetem Bureau abzugeben, worauf alsdann
nach Befinden sofort mit ihnen abgeschlossen werden soll.
Leipzig, den 17. November 1841.

Bureau

der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.
F. A. Dorn,
Bevollmächtigter.

Verloren. Am 24. d. M. Abends ist vom Kirch-
plaz aus und den Pfortenberg hinab bis zum untern
Gasthose ein weißes, in den Ecken schwarz gesticktes und
mit A. L. bezeichnetes Schnupftuch verloren gegangen.
Der Finder erhält gegen Rückgabe an den Eigenthümer,
den die Expedition dies. Bl. nachweisen kann, eine ange-
messene Belohnung.

Drukf. im vorigen Stüke dies. Bl.

- S. 191 (erste Seite) Spalte 1 Zeile 13 v. oben lies: densel-
ben, Statt: derselben.
- Ebenas. 3. 7 v. unten l. dormal St. desmal.
- S. 192 Sp. 1 3. 14 v. oben l. damaligen St. dormaligen.
- S. 193 in den Kirchl. Nachrichten 3. 22 v. oben lies: In v.
Statt: Im.

